



Häufig gestellte Fragen: Verteilergetriebe

Verkaufen Sie auch Einzel-/ Ersatzteile?

Nein, wir verkaufen weder Einzel-/ noch Ersatzteile vom Verteilergetriebe!

Beim Entlüftungsschlauch des Verteilergetriebes spritzt Öl heraus. Was ist defekt?

Der Druckring vom Druckgehäuse ist defekt (Verteilergetriebe defekt). Meistens ist auch noch die Lamellen-Kupplung im Verteilergetriebe schadhaft und/oder der Druckspeicher sowie Druckkolben defekt. In jedem Fall muss man den Steuerdruck am Druckregler messen bevor man ein anderes Verteilergetriebe einbaut. **Sollwerte: 53 +/-5 bar!!!**

Ist das Verteilergetriebe wirklich so heikel in Bezug auf verschiedene Abrollumfänge der Reifen?

Leider ja! Also, immer alle 4 Reifen des gleichen Herstellers/Profiltyp/Dimensionen verwenden. Dasselbe gilt für die Felgen/Einpresstiefe/Durchmesser/Breite! Die Differenz der gemessenen Profiltiefe darf **max. 2 mm** betragen! (Siehe Opel-Betriebsanleitung unter Reifen).

Wenn das Fahrzeug tiefer gelegt ist, bekomme ich dann Probleme mit dem Verteilergetriebe?

Ja, denn bei einer Tieferlegung verändern sich die Sturzwerte der Hinterräder mehr als bei den Vorderrädern. Die hinteren Reifen liegen somit nur noch mit der Innenkante auf der Fahrbahn auf und deshalb hat man jetzt unterschiedliche Abrollumfänge (vorne zu hinten). Diese Differenz muss die Visco-Kupplung aufnehmen. Durch diese Belastung erwärmt sich die Visco-Kupplung bis diese in den so genannten „Hump“ kommt, also blockiert! Die weitere Folge ist der Totalschaden des Verteilergetriebes.

Deshalb beim Tieferlegen aufpassen, wenn keine Sturzkorrekturen an den Hinterachsen vorgenommen wurden!

Warum kann die Lamellenkupplung defekt werden? (Belag löst sich vom Träger ab oder ist abgenützt)

Der Steuerdruck vom Druckregler zum Verteilergetriebe ist zu gering. Dadurch wird der Anpressdruck vom Druckkolben auf die Lamellenkupplung geschwächt und somit ist ein Schleifen der Lamellenkupplung möglich. Die Ursachen für zuwenig Steuerdruck können sein:

1. Der Druckspeicher ist in einem schlechten Zustand.
2. Es hat einen Fehler in der elektrischen Steuerung.
3. Wenn man bei eingeschalteter Zündung mit dem Bremspedal spielt (leichtes antippen mehrmals genügt), entleert sich der Druckspeicher. Startet man jetzt den Motor und fährt sofort los, ist der Sollruck noch nicht erreicht und die Lamellenkupplung schleift durch. Die Hydraulikpumpe muss zuerst den verlorenen Druck im Druckspeicher wieder ergänzen!

Habe Geräusche vom Verteilergetriebe. Wenn ich die Sicherung 19 herausnehme, ist das Geräusch weg. Was kann das sein?

1. Das Gelenk von der Kardanwelle zum Verteilergetriebe ist schadhaft. Praktisch bei allen Turbos sind die Staubmanschetten vom Kreuzgelenk gerissen, so dass die Fettfüllung herausgeschleudert wird und das Gelenk dann „trocken“ läuft. Dadurch können Geräusche entstehen.
2. Im Verteilergetriebe drinnen sind Lager defekt oder beim Teller-/Kegelrad Zähne abgebrochen.

Beim Beschleunigen spüre ich starke Vibrationen. Was könnte die Ursache dafür sein?

Es könnte sein, dass bei den vorderen Antriebswellen die homokinetischen Gelenke schadhaft sind (zuviel Spiel, zuwenig Schmierung). Das kommt vor allem bei tiefer gelegten Fahrzeugen vor!

Kann ich das Magnetventil selbst überprüfen?

1. Man kann den Widerstand der Magnetspule ausmessen.
Sollwert: zwischen 8.7 Ohm und 9.3 Ohm
Falls der gemessene Wert vom oben genannten Sollwert abweicht, ist das Magnetventil defekt.
2. Widerstand messen von den zwei Anschlüssen der Magnetventilspule gegenüber Magnetventil masse (-)
Sollwert: mindestens 10 Mega-Ohm (unendlich)
Falls der gemessene Wert vom oben genannten Sollwert abweicht, ist das Magnetventil defekt.

Wie kann ich feststellen, wie alt der Druckspeicher ist?

Auf dem Druckspeicher sind 2 Zeilen Werkseitig eingeschlagen. Die letzten 4 Zahlen der zweiten Zeilenreihe ist das Produktionsdatum. Auf dem Bild sieht man, wie man es entschlüsseln kann.



Falls der Druckspeicher älter als 6 Jahre ist, muss dieser unbedingt ersetzt werden!

ACHTUNG:

Die maximale Lagerhaltungszeit eines neuen Druckspeichers beträgt 3 Jahre! Falls also Ihr neuer Druckspeicher bsp. 1994 produziert wurde (Produktionsdatum auf dem Druckspeicher) darf dieser NICHT mehr verkauft werden, da die Lagerhaltungszeit überschritten ist (Angaben und Vorschriften des Herstellers ATE)! Bitte einen anderen neuen Druckspeicher verlangen.